

## ipLINK4lte

Alarmübermittlung über IP und LTE

### Leistungsmerkmale

- 8 Alarmeingänge mit wählbarer Schlaufenüberwachung
- 2/3 Störausgänge
- 2 Steuerausgänge
- 2 Eingänge für Akku- und Netzausfall
- Alle Schraubklemmen steckbar
- 4 Ethernet-Schnittstellen
- 1 Mobile-Schnittstelle
- Kompatibel mit 3G- und 4G-Mobilfunknetzen
- Je eine Schnittstelle für
  - Service und Konfiguration (USB)
  - Erweiterungseinheit
- Umfassende Selbstkontrolle und Selbstüberwachung
- Abmessung 100×160 mm (B×H) Single-Euro-Format
- Spannungsversorgung 10–30 V DC 200 mA (12 V)
- Ereignis- und Fehlerspeicher, umfangreiche Analyse-möglichkeiten
- Lokale Konfiguration über Windows PC/Notebook
- Unterstützt alarmPLUS
- Unterstützt alarmVPN

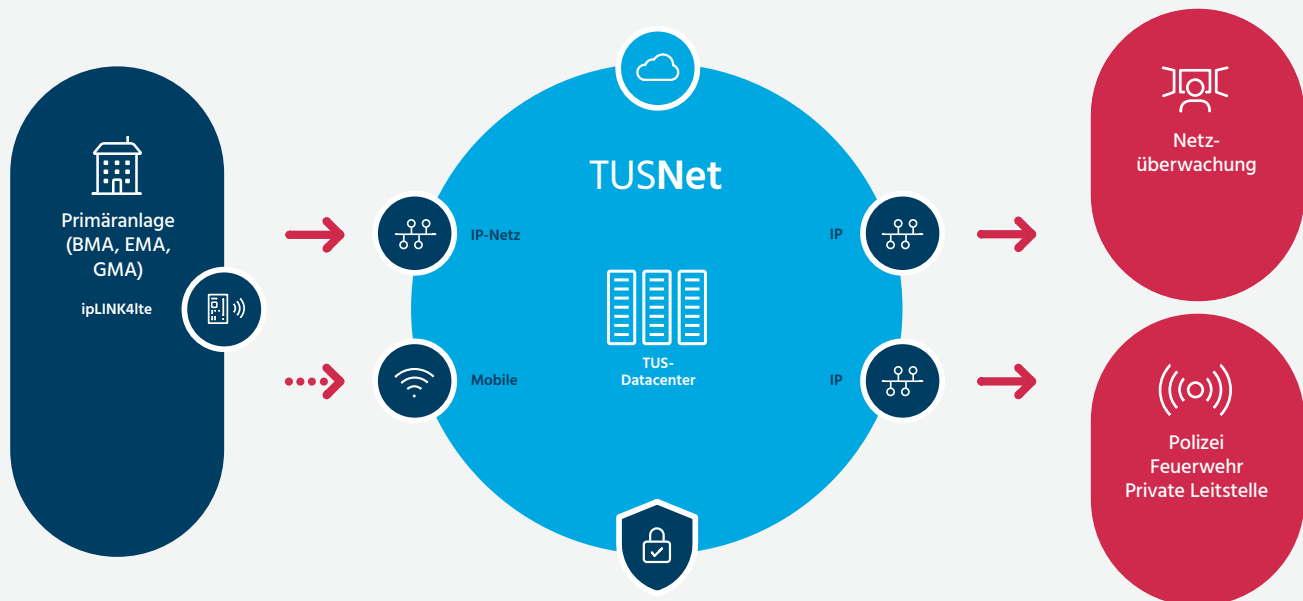
### Optionen

1. Erweiterungseinheit
  - 8 Alarmeingänge
  - 2 Steuerausgänge
  - Alle Schraubklemmen steckbar
  - Schnittstelle zur Basisplatine
  - Steckbar auf Basisplatine
  - Stromaufnahme 3 mA (12 V)
2. Gehäuse (VdS)
  - SEC-Gehäuse
  - Speisung
  - Akku

### Zertifikate

- EN 50131
- EN 50136 (DP1, DP2, DP3, DP4)
- EN 54-21

## ipLINK4lte



### Sichere Alarmübermittlung über IP-Netze

Die von der TUS eingeführten Teilnehmergeräte ipLINK dienen zur Übermittlung von Gefahren- und Störmeldungen über TCP/IP- und Mobile-Netze.

Diese sind ausgelegt für den Betrieb auf einem TCP/IP-Netz (Intranet oder Public Internet) mit permanenter Verbindung und zusätzlicher Redundanz über das Mobile-Netz.

Die Meldungen können zu einer oder mehreren Empfangszentralen übertragen werden.

Damit die heutigen alarmNET-Leitstellen erreicht werden können, wird zwischen den Übertragungsnetzen das Zubringermodul ipZUM eingesetzt.

### Merkmale

- Alarmübertragung über öffentliche und private IP-Netze
- Redundanter Übermittlungsweg via Mobile-Netz
- Mehrere stehende Verbindungen
- Alle alarmNET-Leitstellen und PRAZNet-Leitstellen sind erreichbar
- TUS bietet umfangreiche Unterstützung für Aufschaltungen und Betrieb (Hotline: 058 910 73 33)